SOZIALE INITIATIVE
Menschliche Entwicklung fördern

IN-BETREUUNG

SOZIALPÄDAGOGIK
ZU HAUSE

Nicht daheim und doch zu Hause.

Was ist die IN-Betreuung?

Die IN-Betreuung der Sozialen Initiative stellt eine besondere, stationäre Betreuungsform für Kinder und Jugendliche dar.

Eine sozialpädagogische Fachkraft nimmt ein Kind bzw. eine:n Jugendliche:n für einen vereinbarten Zeitraum bei sich zu Hause in die eigene Familie auf. Die:Der IN-Betreuer:in nimmt dabei nicht die eigentliche Elternrolle ein, sondern stellt sich als stabile und entwicklungsunterstützende Bezugsperson mit Familie zur Verfügung. Das Kind hat in vereinbartem Ausmaß regelmäßigen Kontakt zu seinen Eltern. Die Betreuung erfolgt in Absprache mit der Kinder- und Jugendhilfe und orientiert sich, neben alltäglichen Bedarfen des Kindes, am Hilfeplan und Zielvereinbarungen.

An wen richtet sich das Angebot?

Das Angebot richtet sich an junge Menschen ab drei Jahren bis zur Volljährigkeit.

Auch ist es eine passende Alternative für Kinder und Jugendliche, für die angesichts ihrer Persönlichkeitsstruktur, ihrer Vorerfahrungen oder anderer Faktoren, wie z.B. Alter, Geschwisterkonstellation, etc., die Unterbringung in einer sozialpädagogischen Wohngruppe nicht entwicklungsfördernd oder möglich ist.

Es ist uns ein Anliegen, die ideal passende IN-Betreuung zur Verfügung stellen zu können. Wir wählen mit großer Sorgfalt und achten auf ein gutes Kennenlernen zwischen Kind und IN-Betreuer:in.

Auswahl der IN-Betreuer:innen und die Familie des Kindes

Die Familie des Kindes liegt uns am Herzen, sie ist wesentlicher Bestandteil im Leben des Kindes. Die Anliegen der Eltern sind uns wichtig, ihre Meinungen und Sorgen nehmen wir ernst. Die Eltern kennen ihr Kind am besten und wissen über Vorlieben und Besonderheiten Bescheid. Gemeinsam verantworten wir einen gelingenden Entwicklungsprozess des Kindes.

In regelmäßigen Abständen finden Familienkonferenzen statt, bei denen Eltern und IN-Betreuer:innen sich über die Entwicklung des Kindes und die Zusammenarbeit austauschen. Kontakte zur Familie sollen regelmäßig stattfinden und werden, in gemeinsamer Absprache mit dem Kinder- und Jugendhilfeträger vereinbart und bei Bedarf von Sozialpädagog:innen begleitet.

Wie lange kann das Kind bleiben?

Gemeinsames Ziel ist die Re-Integration des Kindes/Jugendlichen in seine Familie. Ist das aus diversen Gründen nicht möglich, kann das Kind, nach Absprache aller Beteiligten, bis zur Volljährigkeit in der IN-Betreuung bleiben.

Inhalte & Methoden

Wir gehen individuell auf die Bedarfe der Kinder bzw. Jugendlichen ein und orientieren uns vorwiegend an systemischen, personenzentrierten und traumapädagogischen Standards.

In regelmäßigen Hausbesuchen wird die sozialpädagogische Fachkraft durch professionelle Anleitung in der Betreuung des Kindes unterstützt. Die Fallanleitung der IN-Betreuung steht dem Kind / dem:der Jugendlichen als Vertrauensperson zur Seite.
Zusätzlich steht unterstützend eine Assistenz zur Verfügung.

Parallel zur Betreuung eines:einer Kindes/Jugendlichen wird deren:dessen Familie mit professioneller Elternbegleitung durch sozialpädagogische und therapeutische Fachkräfte unterstützt. Die Treffen finden im Wohnumfeld der Familie statt und richten sich zeitlich und inhaltlich nach ihren aktuellen Anliegen.

Unser gemeinsames Ziel

Ein stabiles, liebevolles und entwicklungsförderndes Zuhause in einer Familie zur Verfügung stellen, mit dem perspektivischen Ziel einer Rückführung in die eigene Familie.

Unter professioneller Anleitung kann durch die sozialpädagogische Fachkraft und ihre Familienangehörigen adäquat auf den jungen Menschen eingegangen werden.

Ziel ist eine konstruktive und wohlwollende Zusammenarbeit der beteiligten Menschen zur Stärkung eines positiven Entwicklungsprozesses des Kindes und dessen Familie.

In regelmäßigen Hilfeplangesprächen, gemeinsam mit KJH, Eltern, IN-Betreuer:in und (altersbezogen) Kind/Jugendlichem passiert ein Austausch über die Entwicklung des Kindes, und gemeinsame Zielvereinbarungen werden getroffen.

IN-Betreuer:innen

Wir legen Wert auf Teamarbeit, Transparenz und Qualität unserer Arbeit, Supervision und Weiterbildung.

Wir beschäftigen qualifizierte Mitarbeiter:innen nach den Richtlinien des Landes OÖ in festen Anstellungsverhältnissen, um die Betreuungskontinuität zu gewährleisten.

Bei der Auswahl der IN-Betreuer:innen achten wir neben räumlicher Möglichkeit und fachlicher Ausbildung besonders auf Erfahrung, Haltung und Wertschätzung der sozialpädagogischen Fachkräfte.

Gutes Tun lohnt sich auch für Sie!

Spendenkonto

Kontowortlaut: Soziale Initiative

IBAN: AT69 5400 0001 0070 1911

Als spendenbegünstigte Einrichtung kümmern wir uns um die steuerliche Absetzbarkeit Ihrer Spende. Dazu bitten wir um Bekanntgabe Ihres Namens und Geburtsdatums.

TEAMLEITUNG IN-BETREUUNG

Nicole Holznagel-Vitan
Dierzerstraße 20/EG
4020 Linz
0676 84 13 14 349
nicole.holznagel-vitan@soziale-initiative.at

RECHTLICHE & FINANZIELLE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Soziale Initiative Gemeinnützige GmbH ist eine anerkannte Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe gemäß OÖKJHG. Im Rahmen der Vollen Erziehung wird die Ausübung der Pflege und Erziehung zur Gänze an die Soziale Initiative übertragen. Die Kosten der Betreuung werden mit einem Tagsatz abgerechnet.

Je nach Bedarfen der Kinder bzw. Jugendlichen und Anforderungen an die fachlichen Ressourcen, erfolgt eine Einstufung in einem 3-Stufen-Modell.

SOZIALE INITIATIVE
Gemeinnützige GmbH

Petrinumstraße 12
A-4040 Linz
0732 77 89 72-0
office@soziale-initiative.at

Unser Angebot wird stets erweitert, um es den Bedürfnissen der Menschen anzupassen. Alle aktuellen Informationen auf:
www.soziale-initiative.at

MOBILE DIENSTE

Sozialpädagogische Familienbetreuung
Erziehungs- und Alltagshilfe
Mobile Psychotherapie
Gemeinwesen- und sozialräumliche Arbeit

VOLLE ERZIEHUNG

SHANAIA – WG für junge Schwangere und Mütter
NYAMSA – Individualbetreute Mädchen-WG
UFO – Jugendnotschlafstelle
Einzelwohnbetreuung
Familiäre Betreuungsangebote
Elternarbeit

BERUFLICHE INTEGRATION

we need you - Jugendcoaching
IWA – Individuelle Wege zu Ausbildung und Arbeit
AusbildungsFit
KickStart – Motivationsprojekt Fußball